



Fortuna Freudenberg ist Kreispokalsieger der Frauen

Mit einer Überraschung endete das Kreispokalfinale der Frauen. Landesligist Fortuna Freudenberg besiegte in Trupbach die Sportfr. Siegen, die als klassenhöherer Tabellenzweiter der Westfalenliga als klarer Favorit galten, mit 2:1 (0:1). Ausschlaggebend war eine hervorragende kämpferische Leistung aller Fortuna-Spielerinnen, die sich diesen Erfolg mit sehr viel Einsatzfreude erlaufen hatten. Mit einer konsequenten Defensivarbeit im Mittelfeld ließen sie die Siegerinnen nur selten in Strafraumnähe kommen. Die optisch überlegenen Sportfreundinnen wollten eine frühe Führung. Diese erzielten sie in der

17. Minute, weil nach einer abgewehrten Ecke im Nachschuss eine Freudenberger Hand im Spiel war. Verena Lehnen verwandelte den Strafstoß. Der Ausgleich zum 1:1 (65.) war eine tolle Einzelleistung von Fortuna-Spielerin Katharina Klaes, die sich gegen drei Verteidigerinnen durchtante und dann einnetzte. „Wir haben praktisch durch ein Eigentor verloren“, kommentierte Siegens Trainerin Manuela Frettlöh die Entstehungsgeschichte zum spielentscheidenden 2:1, das die kurz zuvor als Joker eingewechselte Melina Fischer erzielte. Sie profitierte von einer Kettenreaktion aus drei Siegerner Fehlern

im Mittelfeld und ließ sich die große Konterchance nicht entgehen. – Unser Bild zeigt den Pokalsieger mit (hinten v.l.) Mark Fekadu, Franziska Menn, Thomas Marquering, Lisa Hetzel, Stefanie Althaus, Anna Keuch, Esther Rompf, Sabrina El Aissati, Nele Hengstenberg, Stefanie Alt, Trainer Volker Poggel, Pauline Fernholz, Katharina Klaes, Ida Schönherr, Trainerassistent Rainer Schicke, Zoe Fekadu (halb verdeckt) und Christin Bär. Unten sitzen Louisa Saßmannshausen, Lena Reese, Svenja Diehl, Joana Pfeifer, Sara Hasani, Melina Fischer, Laura Oerter und Ann-Katrin Stötzel.

Text/Foto: jb